

Routenbeschreibung Abschnitt 7

Bad Kreuznach – Freudenstadt

Herausgeber und Kontakt

**Arbeitsgemeinschaft
Deutsche Alleenstraße e.V.**
c/o Schutzgemeinschaft
Deutscher Wald e.V.
Meckenheimer Allee 79
53115 Bonn

Telefon: 0228 / 945 98 30
Telefax: 0228 / 945 98 33
info@alleenstrasse.com
deutsche-alleenstrasse.de



ideelle Träger

Herzlich willkommen auf der Deutschen Alleenstraße!

Die vielen wunderschönen Alleen sind das Markenzeichen einer der beliebtesten deutschen Ferienstraßen – der Deutschen Alleenstraße. Das Reisen unter den schattigen Bäumen ist ein einzigartiges Erlebnis: Die oft scheinbar endlosen Reihen der grünen Riesen vermitteln Geborgenheit, spenden frische Luft und manchmal auch Wegzeherung und ermöglichen immer wieder neue Blickwinkel. Das zarte Grün der Blätter im Frühjahr, die Licht- und Schattenspiele im Sommer, die herbstliche Farbenpracht und ein ganz eigener winterlicher Charme machen das Reisen unter den Bäumen zu jeder Jahreszeit zu einem Ereignis.

Von der Insel Rügen bis zum Bodensee schlängeln sich die Alleen durch insgesamt zehn Bundesländer und durchqueren dabei einige der schönsten Feriengebiete Deutschlands. Die insgesamt knapp 3.000 Kilometer Alleenstraße gewähren den Reisenden einen Einblick in die faszinierende Vielfalt unseres Landes. Dabei bietet die Straße unter den grünen Tunneln auf ihrem Weg von Nord nach Süd und von Ost nach West für alle Vorlieben etwas Besonderes.

Bei der Reise unter dem Blätterdach ist es vor allem wichtig, sich Zeit zu nehmen – Zeit zu reisen, Zeit zu schauen und Zeit zu entdecken, was links und rechts der Strecke verborgen liegt: verwunschene Orte, urwüchsige Landschaften, interessante Begegnungen, kulturelle Schätze oder kulinarische Highlights.

Rheinhessen – Rheinland-Pfalz: Von Bad Kreuznach bis Freudenstadt

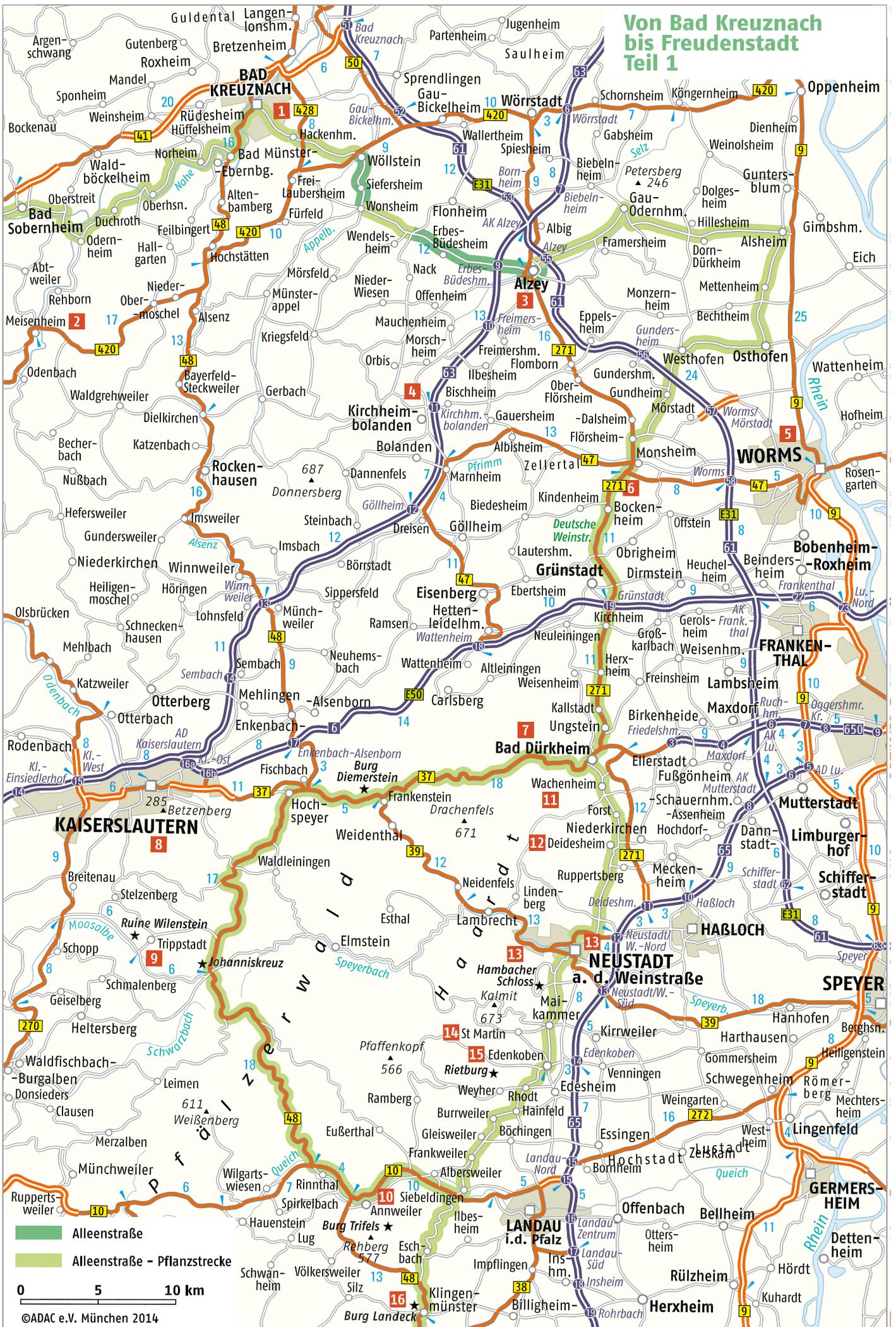
Auf dem Weg von der Oberrheinischen Tiefebene bis in die Höhen des Schwarzwaldes gibt es Natur und Genuss pur. Das überaus freundliche, milde Klima in dieser Gegend sorgt für eine äußerst vielfältige Pflanzenwelt entlang der Alleenstraße.

Die grünen Adern führen die Reisenden durch ein wahres Paradies an Weinbergen, gesäumt von zahllosen Mandel-, Kastanien-, Aprikosen- und Feigenbäumen. Wem angesichts dieser Fülle schwindelig wird, kann den Kreislauf in der Weinregion Rheinhessen mit einem exquisiten Tröpfchen wieder in Schwung bringen und z.B. einen Bummel durch eines der malerischen Städtchen oder einen Abstecher zu den Kaiserdomen nach Worms oder Speyer einschieben.

Eine Auflistung von besonderen Sehenswürdigkeiten auf den folgenden Seiten gibt Ihnen Tipps und Anregungen für Ihre Entdeckungsreise. Die Übersichtskarten dieses Routenabschnittes erleichtern Ihnen dabei die Orientierung.

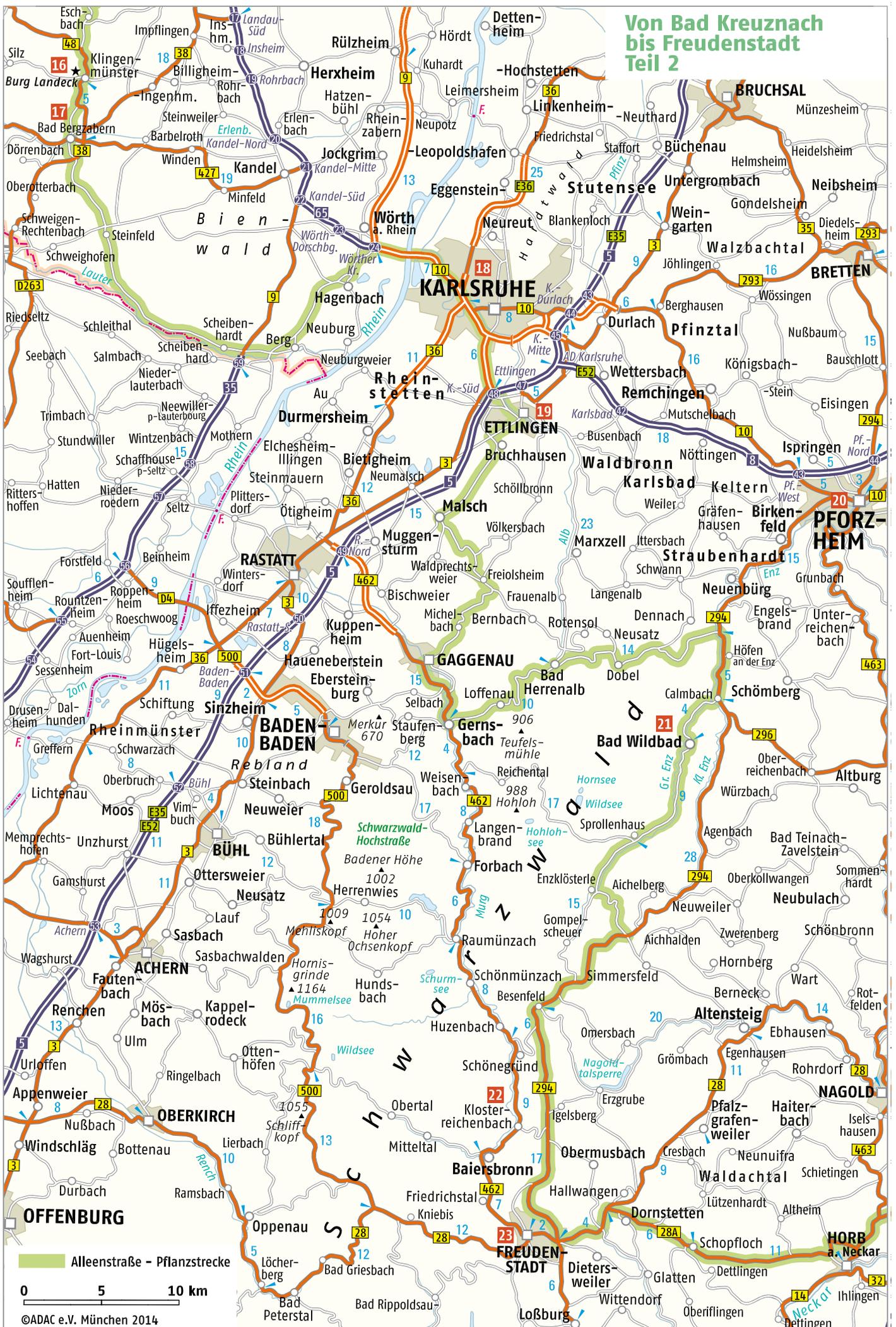
Gute Reise!

Von Bad Kreuznach bis Freudenstadt Teil 1



0 5 10 km
©ADAC e.V. München 2014

Von Bad Kreuznach bis Freudenstadt Teil 2





1 Bad Kreuznach – Salz und Wein

Die klimatischen Vorzüge sind perfekt für den Anbau von Wein, den die Menschen in der Region seit 2000 Jahren keltern. Sehenswert ist neben den weltberühmten Radon-Salzwasserquellen die Nahebrücke.

2 Meisenheim – Gesamtdenkmal

Seit dem 15. Jahrhundert blieben die Meisenheimer Adelshöfe und Bürgerhäuser von Zerstörungen weitgehend verschont. Die Schlosskirche mit ihrem markanten Westturm gilt als eine der schönsten spätgotischen Hallenkirchen weit und breit.

3 Alzey – Rathaus mit Glockenspiel

Den Rossmarkt umgrenzen beeindruckende Fachwerkhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Aus dem Turmfenster des 1586 erbauten Rathauses erscheint am Fischmarkt stündlich die Holzfigur des Spielmanns Volker von Alzey, musikalisch begleitet von 23 Glocken.

4 Kirchheimbolanden – Mozartorgel

Auf der prächtigen Orgel in der Kirche St. Peter führte 1778 der junge Mozart seine Virtuosität vor. Wenige Kilometer südwestlich pfeift der Wind um den höchsten Berg der Pfalz, den 687 Meter hohen Donnersberg.

5 Worms – Nibelungen und Luther

Die älteste Stadt Deutschlands war Schauplatz der sagenhaften Nibelungen. Vor dem Westportal des 1200 erbauten Domes hatten sich einst Kriemhild und Brunhild angegiftet, und 1521 weigerte sich hier Luther, seine Schriften zu widerrufen.

6 Bockenheim – Deutsche Weinstraße

In dem Weinort wurde 1995 das einem Römerkastell nachempfundene Haus der Deutschen Weinstraße eröffnet. Die häufigen Veranstaltungen dort bieten gute Gelegenheiten, die lokalen Tröpfchen zu probieren.

7 Bad Dürkheim – Riesenweinfass

Mit Alkohol gefüllt war es nie, dafür aber mit Besuchern, die in seinem Inneren Speis und Trank genießen: Das Riesenweinfass von Bad Dürkheim, das 1,7 Mio. Liter Wein fassen könnte. Seit 1973 ist das Weltrekord!

8 Kaiserslautern – Kaiserbrunnen

Von der Kaiserpfalz sind leider nur noch einige Steinquader vorhanden. Komplette erhalten ist die spätgotische Stiftskirche. Am Zugang zum St.-Martins-Platz in der Altstadt steht der Kaiserbrunnen von Bildhauer Gernot Rumpf (1987).

9 Trippstadt – Eisenhüttenmuseum

In einer ehemaligen Schmiede erinnern Schaustücke an die Zeit der Eisengewinnung mit Holz aus dem hiesigen Wald. Ein besonders hübscher Spazierweg wurde im Karlstal angelegt.

ERHOLUNG PUR

Genießen Sie die Deutsche Alleenstraße zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto.

Der ADAC hat Ihnen eine Liste zusammengestellt, was Sie für eine Alleentour nicht vergessen sollten:

- Beschauliches Reisen erhöht Ihre Freude an Land, Leuten und Kultur. Planen Sie daher für eine Alleentour genügend Zeit ein und reisen Sie ohne Hast.
- Eine Übersichtskarte hilft Ihnen bei der Planung und groben Orientierung. Unterwegs sind detaillierte Straßenkarten mindestens im Maßstab 1:200 000 empfehlenswert.
- Touristikverbände und Verkehrsämter liefern Ihnen detaillierte Informationsunterlagen mit aktuellen Öffnungszeiten und Veranstaltungen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Auf der Webseite der Deutschen Alleenstraße finden Sie ebenfalls eine Übersicht mit den aktuellen Veranstaltungen.
- Das Dämmerlicht schattiger Alleen erfordert geeignete Fotoausrüstung und die Abgeschiedenheit ländlicher Strassen ein Mobiltelefon für die Pannenhilfe.
- Viele Alleenstraßen lassen sich beim Wandern und Radfahren besonders gut genießen. Es muss schließlich nicht immer das Auto sein.
- Die 10 ADAC »Alleen-Gebote« geben Ihnen hilfreiche Tipps, damit Sie auf den Alleenstraßen trotz schlechter Sichtverhältnisse, engstehender Bäume oder Nässe sicher unterwegs sind. 10 ADAC »Alleengebote«.



10 Anweiler – Kaiserburg Trifels
Die Lieblingsburg von Kaiser Barbarossa auf dem 500 Meter hohen Sonnenberg beherbergte seinerzeit die Schätze des Reiches. Heute können Sie dort nur noch deren perfekte Nachbildungen bewundern – und einen originalgetreu restaurierten Rittersaal.

11 Wachenheim – Winzerstädtchen
Ein Rundgang durch den historischen Kern des Städtchens lässt sich mit einer interessanten Führung durch die Sektkellerei Schloss Wachenheim verbinden – jedoch nur nach vorheriger Anmeldung.

12 Deidesheim – Stadtbummel mit Weinkultur
Das mittelalterliche Deidesheim ist ein Besuchermagnet an der Deutschen Weinstraße. Fragen Sie nach der Eva im Paradiesgarten! Sie war mal Stadtgespräch.

13 Neustadt – Hambacher Schloss
Alte Fachwerkhäuser, lauschige Innenhöfe und romantische Gässchen: Neustadt ist das Zentrum der Deutschen Weinstraße. Vier Kilometer südlich befindet sich das Hambacher Schloss, die »Wiege der deutschen Demokratie«.

14 St. Martin – Ein Winzerdorf wie aus dem Bilderbuch
Beliebtestes Fotomotiv in dem denkmalgeschützten Ort ist der „Briefmarken-Erker“ des Schlösschens der Herren von Hund von Saulberg. Ein tolles Naturerlebnis ist die etwa drei Stunden dauernde Wanderung zum 673 Meter hohen Kalmit.

15 Edenkoben – Klosterwein
Im Sandsteinkeller des Museums für Weinbau und Stadtgeschichte werden Besucher in die Künste der

Winzer eingeweiht. Von der Villa Ludwigshöhe aus schaukelt die Rietburgbahn, die einzige Sesselbahn der Pfalz, 220 Meter hoch hinauf zur Burgruine.

Spenden und helfen

Gefallen Ihnen Ihre grünen Reisebegleiter? Dann werden Sie doch ein Baumpate und unterstützen Sie den Erhalt und die Neuanlage von Alleen. Jährlich pflanzen wir mit der Hilfe von Alleenfreunden Bäume entlang der Deutschen Alleenstraße. Helfen auch Sie mit, dieses einzigartige Natur- und Kulturgut zu erhalten. Jeder Baum zählt!

Wie Sie helfen können, erfahren Sie hier (0228)945 98 30 telefonisch oder per Mail an info@alleenstrasse.com.

SICHER UNTERWEGS

Auf Alleenstraßen droht durch schlechte Sichtverhältnisse, engstehender Bäume und Nässe Gefahr. Mit den 10 »Alleen-Geboten« des ADAC sind Sie immer sicher unterwegs.

- Bleiben Sie unter 80 km/h, wenn die Bäume sehr dicht am Fahrbahnrand stehen!
- Gehen Sie vor Kurven auf 60 km/h herunter!
- Unternehmen Sie keine Überholmanöver, wenn Sie dadurch den Bäumen gefährlich nahe kommen!
- Vermeiden Sie unbedingt, mit den Rädern in die häufig unbefestigten, weichen Bankette zu geraten!
- Machen Sie keine scharfen Bremsmanöver auf Pflasterstrecken!
- Nehmen Sie das Gas weg bei Nässe (nach Regen tropft es noch lange vom Laubdach!), bei Laub und an kalten Tagen! Höchste Rutschgefahr!
- Bilden Sie kein Hindernis für andere, wenn Sie anhalten! Parken Sie in einem Feldweg!
- Schalten Sie das Licht an, damit man Ihren Wagen erkennt: Belaubte Alleen können dunkel sein! Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer!
- Achten Sie besonders in der Morgen- und Abenddämmerung auf Tiere! Die Gefahr von Wildunfällen ist in Alleen besonders groß.
- Lassen Sie sich nachts nicht durch freie Straßen zum Schnellfahren verleiten! Diese Warnung gilt speziell für jüngere Fahrer. Gerade sie sind oft die Opfer nächtlicher Unfälle mit Bäumen.



16 Klingenstein – Burg Landeck
Prächtig ist der Ausblick über das Rheintal von der Burg Landeck am Südosthang des Treutelberges. Mit dem mächtigen Bergfried, der Ringmauer und der Burgschänke ist sie ein lohnendes Ausflugsziel.

17 Bad Bergzabern – Gasthaus zum Engel
Zu den schönsten Renaissancebauten weit und breit zählt das Gasthaus „Zum Engel“ in der verwinkelten Altstadt des Heilbades. Der romantische Schwanenweiher lädt zu einer Bootspartie ein.

18 Karlsruhe – Gärten und Museen
Im Zentrum steht das Schloss, von dem aus 32 schnurgerade Straßen ausstrahlen. Sehenswert sind in der 1725 gegründeten Stadt auch der Botanische Garten sowie das neue Zentrum für Kunst und Medientechnologie.

19 Ettlingen – Originale Schmuckstücke
Das Tor zum Schwarzwald ist

ein Paradebeispiel für gelungene Denkmalpflege: Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jh. prägen den Stadtkern. Zum größten Teil noch im Originalzustand befindet sich das Renaissanceschloss.

20 Pforzheim – Schmuckmuseum und Wildpark
Im Schmuckmuseum der „Goldstadt“ sind kostbare Geschmeide aus vielen Jahrhunderten zu sehen. Przewalkipferd, Kulan, Davids-hirsch und viele andere seltene Tierarten können im Wildpark bewundert werden.

21 Bad Wildbad – Orientalische Badeträume
In den Geschmack von tausendundeiner Nacht kommen Erholungssuchende im »Palais Thermal«. Eine Wohltat für die Augen ist der Blick vom Sommerberg, zu dem eine Standseilbahn fährt.

22 Klosterreichenbach – Schlichte Größe
Der erhabene Gesamteindruck der romanischen Kirche aus dem Jahr

1085 lässt Sie ahnen, wie stark das Leben der Mönche von Frömmigkeit und Weltabgeschiedenheit geprägt war.

23 Freudenstadt – Marktplatz
Mittendrin »im fürchtlich wilden Wald« ließ Herzog Friedrich I. anno 1599 die Stadt im Zentrum seines Staates anlegen. Mit den Maßen 220 auf 215 Meter bescherten die Bau-meister der Stadt einen der größten Marktplätze Deutschlands.

Wo ist Ihr Lieblingsabschnitt der Deutschen Alleenstraße?
Alleen-Fans aus ganz Deutschland sind dabei, auf www.alleen-fan.de ihre persönlichen Lieblingsalleen in einer Alleen-Landkarte zusammenzutragen. Wenn auch Sie Ihren persönlichen Lieblingsabschnitt der Deutschen Alleenstraße dort mit vorstellen möchten, dann senden Sie einfach ein Foto und eine kurze Beschreibung Ihrer Lieblingsallee an info@alleen-fan.de!

UMWELTGERECHTES VERHALTEN

Die einzigartigen Alleen sind einmalige und schützenswerte Naturbestandteile, die im wahrsten Sinne des Wortes »erlebt« werden sollten.

- Planen Sie die Erkundung ausgehend von einem zentralen Ort in Etappen und entdecken Sie die einmaligen Naturschönheiten am besten per Rad oder zu Fuß. Planen Sie Ihre Alleenfahrt mit dem Kraftfahrzeug vorausschauend und vermeiden Sie überflüssige Kilometer. Die Natur und Ihr Geldbeutel freuen sich.
- Werfen Sie keine Picknickreste in die Landschaft – nehmen Sie sie zurück ins Hotel oder in naheliegende Ortschaften. So vermeiden Sie auch die Überfüllung der unterwegs aufgestellten Müll-eimer.
- Unterlassen Sie wegen Waldbrandgefahr in jeder Jahreszeit das Rauchen im Wald. Grillen und Lagerfeuer sind nur an ausgewiesenen Feuerstellen erlaubt.